

Online-Workshop mit Einzelcoachings

Die juristische Doktorarbeit

Organisatorisches

Kursleitung:	Dr. Hannes Beyerbach
Termine:	22. Oktober 2020, 14.00 - 18.00 Uhr (1. Teil Workshop) und 23. Oktober 2020, 09.00 - 13.00 Uhr (2. Teil Workshop) Einzelcoachings nach Absprache (sowohl an den Workshoptagen als auch in der Folgewoche möglich)
Ort:	Online im Webex Konferenzraum (der Link für den Workshop wird nach Anmeldung vergeben, Einzelcoachings erfolgen nach Absprache)
Max. Anzahl Teilnehmende:	15 (Höchstzahl der Coachings: 6-8)

Veranstaltungsziel

Die Veranstaltung soll in die Herausforderungen eines juristischen Promotionsprojekts und die methodische Herangehensweise einführen. Dabei sollen alle Aspekte des Promotionsverfahrens besprochen werden:

- Erschließung, Zuschnitt und Gliederung eines Dissertationsthemas (mit Workshop-Experiment)
- Recherche und Literaturlauswertung
- Erstellung eines Exposé
- Wissenschaftliches Schreiben
- Zitieren und andere Formalien
- Hinweise zum Abschluss des Verfahrens (mündliche Prüfung und Publikation)

Inhalt & Methode

Inhalte:

Tag 1: In dem Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden der Rechtswissenschaft wird der Weg zur Promotion von dem Vorsatz zu promovieren über die Idee, die Themenfestlegung, die Recherche bis zum wissenschaftlichen Schreiben, dem Zitieren und allen formalen Fragen bis hin zur Verteidigung und Publikation der Arbeit nachgezeichnet. Dabei werden insbesondere auch Tipps für effizientes Recherchieren, Lesen und Schreiben gegeben. Online werden dabei bereits im Rahmen des Seminars verschiedene Recherchemethoden demonstriert und getestet, wie etwa Datenbanken, Kataloge, aber auch andere Hilfsmittel (z.B. Zeitschrifteninhaltsdienste). Am Ende des Seminars soll auch der Publikationsprozess und die nachfolgende „Bewerbung“ der Arbeit in Wissenschaft und Praxis

angesprochen werden. Weitere Themen können auf Wunsch gerne noch in das Seminar integriert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Vorfeld die Möglichkeit, mir per E-Mail Fragen zu schicken, wenn sie spezielle Probleme aus diesen Bereichen ansprechen möchten. Auf Wunsch (und bei Einwilligung des Teilnehmers/der Teilnehmerin) können auch in der Gruppe Gliederungsfragen, Formulierungen und Zitierweisen besprochen werden. Wer seine Arbeit nicht in diesem größeren Rahmen vorstellen möchte oder seine Frage nicht im Auditorium stellen möchte, hat im Rahmen der Kapazität Gelegenheit, auf ein Einzelcoaching am zweiten Tag auszuweichen.

Tag 2: In den Coachings am zweiten Tag der Veranstaltung können individuelle Probleme und Fragen besprochen werden, z.B. mit dem Erschließen des eigenen Themas, dem Gliedern der Dissertation, dem Schreibprozess oder der sonstigen Arbeitsorganisation. Dazu kann (muss aber nicht) vorab die Gliederung, ein Exposé oder ein Ausschnitt aus der Dissertation (max. 25 Seiten + Gliederung) zugeschickt werden, der vom Dozenten vorab gelesen und in methodischer Hinsicht begutachtet wird. Sofern ein Ausschnitt aus der Dissertation begutachtet werden soll, sollte dieser dem Dozenten bis zum 30.4. per E-Mail (beyerbach@uni-mannheim.de) zugeschickt werden.

Methode:

Zur Veranstaltung wird eine Präsentation zur Verfügung gestellt. Fragen können in der Veranstaltung gestellt, aber auch vorab an den Dozenten geschickt werden. Wer möchte, kann seine Dissertationsdatei mitbringen, um ggf. im Rahmen der Veranstaltung konkrete Fragen zu besprechen. Neben der Powerpoint-Präsentation werden online Recherchemethoden demonstriert. In einem kurzen Gruppenexperiment soll die Erschließung und Gliederung eines beispielhaften Themas erprobt werden (Tag 1). Einzelcoachings nach Begutachtung eines Ausschnitts aus der Dissertation bzw. der Gliederung/des Exposés (Tag 2).

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende der Rechtswissenschaft. Sie ist vor allem für diejenigen interessant, die aktuell ein Promotionsverfahren beginnen oder sich in der Anfangsphase ihrer Arbeit befinden. Sie ist jedoch auch für fortgeschrittene Promovierende sinnvoll.

Teilnahmevoraussetzung: Keine außer Zulassung(sfähigkeit) zur Promotion in der Rechtswissenschaft (Anmeldeverfahren).

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Dr. Hannes Beyerbach hat von 2003–2008 an der Universität Passau studiert und wurde dort im Jahr 2011 mit einer verfassungs- und informationsrechtlichen Dissertation promoviert („Die geheime Unternehmensinformation“). Diese Arbeit wurde mit dem Wissenschaftspreis der Universität Passau

2012 ausgezeichnet. Nach der Zweiten Juristischen Prüfung im Jahr 2012 (OLG München) wechselte er im Jahr 2013 an die Universität Mannheim. Dort habilitiert er zu einem Thema im Bereich der Algorithmenregulierung mit öffentlich-rechtlichem Schwerpunkt. Weitere Forschungsschwerpunkte von Herrn Beyerbach liegen im allgemeinen Verfassungsrecht, im Medizinrecht und im Medienrecht.

Herr Dr. Beyerbach ist neben seiner Tätigkeit an der Universität Mannheim in der Ethikkommission bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und ehrenamtlich im Arbeitskreis medizinischer Ethikkommissionen tätig. Aus seinen Doktorandenseminaren und Coachings ist das Buch „Die juristische Doktorarbeit“ entstanden, das 2019 in dritter Auflage erschienen ist und dessen Inhalte zugleich auch Gegenstand des Workshops (Tag 1 sind).

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 08.10.2020** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an. Bitte geben Sie dabei an, ob Sie nur die Teilnahme am Workshop oder auch an einem Einzelcoaching wünschen.

Sofern ein Ausschnitt aus der Dissertation begutachtet werden soll, sollte dieser dem Dozenten **bis zum 09.10.2020** per E-Mail (beyerbach@uni-mannheim.de) zugeschickt werden.